

Influenzaviren

Behüllte, sehr variable RNA-Viren, drei Arten (Influenza-A-, B-, C-Viren) mit zahlreichen Subtypen der Influenza-A-Viren und (deutlich weniger) der Influenza-B-Viren. Influenza-A- und B-Stämme Erreger der Influenza („echte“ Grippe) und der Influenzapneumonie; Influenza-C-Viren nur gering pathogen (banale respiratorische Infekte). Influenza-A-Viren besitzen breites Wirtsspektrum (Mensch, zahlreiche Säugetiere, Vögel); bei Schweinen und Wasservögeln (Reservoir) vorkommende Erreger prinzipiell auch auf Menschen übertragbar. Besonders variabel durch Punktmutationen („Antigendrift“) und Austausch genetischer Elemente zwischen zwei verschiedenen Influenzaviren („Antigen shift“, „genetic reassortment“). Wegen der hohen Mutationsrate speziell der Influenza-A-, aber auch der Influenza-B-Viren ist jedes Jahr mit neuen Erregern zu rechnen. Prophylaxe: jährlich aktive Impfung

Nachweismethoden

Nachweis viraler RNA mittels RT-PCR (Methode der Wahl). Verfügbar sind Teste zum Nachweis von Influenza-A- und Influenza-B-Viren sowie der Subtypen A/H1N1/pdm09 (Erreger der sog. „Schweinegrippe“). Als PCR-Schnelltest Influenza A/B-Nachweis in Kombination mit RSV.

Nachweismöglichkeit auch mittels Virusisolierung und Sequenzierung.

Bestimmung möglicher Resistenzen gegenüber Neuraminidaseinhibitoren beim Subtyp A/H1N1/pdm09 durch PCR und Sequenzierung.

Indikation

V.a. Influenza (RT-PCR)

Befundinterpretation

Nachweis von Influenzaviren im Untersuchungsmaterial spricht für das Vorliegen einer Infektion

Untersuchungsmaterial

Nasopharyngealabstrich, Nasopharyngealaspilat, Rachenspülwasser, Sputum,
broncho-alveoläre Lavage

Untersuchungstermine, Bearbeitungsdauer

PCR:

Materialannahme: während der regulären Probenannahmezeiten

Testdurchführung: täglich

Bearbeitungsdauer: Das Ergebnis liegt am Abend des Untersuchungstages vor (bis 19:00), sofern Material bis 12:30 im Labor ist.

Zellkultur:

nur nach Anmeldung unter 0941/944-16420